

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Johan Bodnar
Pressesprecher

Telefon
(03334) 64 - 512
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

E-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilun-
gen ohne digitale Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 38/2022 vom 03. März 2022

Baustellenvisite im Brandenburgischen Viertel

Ein Ziel der Stadt Eberswalde und der großen Wohnungsunternehmen der Stadt ist es, die Lebensqualität im Brandenburgischen Viertel zu erhöhen und das Quartier dauerhaft attraktiv für die Bewohnerinnen und Bewohner zu machen. Daher sind bereits viele Maßnahmen vor Ort getroffen worden, so entsteht zum Beispiel in der Kyritzer Straße ein neuer Hort, ein neues Ärztehaus wurde ebenfalls im letzten Jahr eröffnet. Auch an den Grünflächen und den Spielplätzen wurde bereits viel bewegt, so dass sich alle Einwohnerinnen und Einwohner wohl fühlen können. Darüber hinaus werden die zentralen Verkehrsachsen im Kiez Schritt für Schritt saniert, so zuletzt die Frankfurter Allee im Jahr 2021.

Am 1. März 2022 traf die Erste Beigeordnete Anne Fellner mit den Vorständen der Wohnungsgenossenschaft 1893 eG, Volker Klich und Guido Niehaus, zusammen, um sich über den Sanierungsfortschritt bei den ambitionierten Bauvorhaben der Genossenschaft im Brandenburgischen Viertel zu informieren. Beim Baustellenbesuch in der Cottbuser Straße konnte Frau Fellner sich einen umfassenden Eindruck über die im Quartier modernisierten und teilweise mit sehr individuellen Grundrissen versehenen Wohnungen machen. Dabei traf Frau Fellner auch die beiden Familien Weller und Mundt, welche gerade ihre frisch sanierten Wohnungen in der Cottbuser Straße bezogen haben.

„Die umfangreichen Aktivitäten der 1893er hier im Brandenburgischen Viertel sind ein positiver Impuls für die ganze Stadt. Die Wohnungen hier in der Cottbuser Straße sind großzügig und modern und haben durch die innovativen Grundrisse einen ganz besonderen Charme. Gleichzeitig sind die auf dem neuesten Stand der Technik und locken Menschen aller Altersgruppen und sozialen Hintergründe in den Kiez. Das belebt den Kiez und ist Ausdruck des Aufschwungs, den das ganze Viertel erlebt und der positiv in die ganze Stadt ausstrahlt“, so Anne Fellner.

Die Stadt Eberswalde hat gemeinsam mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung und der Wohnungsgenossenschaft 1893 eG im Juni 2020 eine umfangreiche Kooperationsvereinbarung besiegelt, welche Fördermittel des Landes in Höhe von insgesamt rund 57 Millionen Euro sichert. Mit den Geldern aus der Städtebauförderung ist es seitens der Wohnungsgenossenschaft geplant, insgesamt elf Blöcke mit 468 genossenschaftlichen Wohnungen zu sanieren sowie 284 belegungsgebundene Wohneinheiten neu zu schaffen. Dabei werden 33

barrierefreie bzw. -arme Wohnungszugänge für insgesamt 340 Wohnungen geschaffen. Der zweite Schwerpunkt ist die Aufwertung des öffentlichen Raums, des Wohnumfeldes und der sozialen Infrastruktur über die Städtebauförderung.